

Risikohinweise

Die nachfolgenden Risikohinweise dienen dem Zweck, Kunden auf die wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit der Verwahrung und dem Transfer von Kryptowerten und kryptografischer Instrumenten hinzuweisen. Diese Auflistung ist jedoch nicht abschließend und deckt nicht alle möglichen Risiken ab, die sich durch technologische, regulatorische oder marktwirtschaftliche Veränderungen ergeben können. Kunden wird daher empfohlen, sich eingehend über potenzielle Risiken zu informieren und, falls erforderlich, unabhängigen rechtlichen und finanziellen Rat einzuholen.

1. Marktrisiko

Die Werte von Kryptowährungen unterliegen starken Schwankungen und können innerhalb kurzer Zeit erheblich an Wert verlieren. Der Verwahrer übernimmt keine Verantwortung für Wertverluste oder Gewinne.

2. Technologisches Risiko

Technische Probleme wie Softwarefehler, Netzausfälle oder Schwachstellen in Blockchain-Protokollen können zu Verlusten oder eingeschränktem Zugang zu Kryptowerten und kryptografischen Instrumenten führen.

3. Sicherheitsrisiko

Kryptowährungen können Ziel von Cyberangriffen sein, einschließlich Hackerangriffen, Phishing oder Malware. Auch wenn der Verwahrer Sicherheitsvorkehrungen trifft, besteht das Risiko, dass Kundengelder durch unbefugte Zugriffe verloren gehen.

4. Verwahrungsrisiko

Bei der Verwahrung durch einen Drittanbieter kann das Risiko bestehen, dass dieser die Sicherheitsstandards des Kryptoverwahrers nicht vollständig einhält, was zu Verlusten oder eingeschränktem Zugriff führen kann.

5. Schlüsselverwaltungsrisiko

Die sichere Verwaltung von privaten Schlüsseln ist entscheidend für den Zugriff auf Kryptowerte. Verlust oder Diebstahl eines Schlüssels kann zu einem vollständigen Verlust der verwahrten Werte führen.

6. Rechtsrisiko

Kryptowerte und kryptografische Instrumente und deren Verwahrung sind in der EU und weltweit unterschiedlich reguliert. Änderungen in der Gesetzgebung oder rechtliche Anforderungen könnten die Verwahrung einschränken oder zusätzliche Verpflichtungen mit sich bringen.

7. Transaktionsrisiko

Transaktionen sind meist irreversibel. Falsche Eingaben von Zieladressen oder Transaktionsdetails können dazu führen, dass Kryptowerte bzw. kryptografische Instrumente unwiderruflich verloren gehen.

8. Zeitliche Verzögerungen

Aufgrund der variablen Netzauslastung und der Abhängigkeit von Blockchain-Bestätigungen kann es zu Verzögerungen bei der Abwicklung von Transaktionen kommen, die den Zugang oder die Nutzung der Werte beeinflussen.

9. Gebührenrisiko

Hohe Netzwerkkosten oder unerwartet steigende Transaktionsgebühren können die Effizienz und Wirtschaftlichkeit eines Transfers beeinträchtigen.

10. Liquiditätsrisiko

Bei einer hohen Nachfrage oder eingeschränkter Liquidität können Transaktionen verzögert oder zu ungünstigen Konditionen durchgeführt werden.

11. Regulatorisches Risiko

Vorschriften und Richtlinien für den Transfer von Kryptowerten und kryptografische Instrumente variieren. Bestimmte Transaktionen können rechtliche Anforderungen verletzen und zu Sanktionen führen.

12. Abwicklungsrisiko durch Drittanbieter

Transfers, die über externe Netzwerke oder Dienstleister laufen, unterliegen zusätzlichen Risiken wie Netzwerk- und Sicherheitsproblemen, auf die der Kryptoverwahrer keinen Einfluss hat.